

# VITA YZ<sup>®</sup> SOLUTIONS

---

Fräsrohlinge zur Herstellung von Zahnersatz

Milling blanks for the manufacture of dental restorations

Pièces brutes à fraiser pour la production de prothèse dentaire

Discos para fresado para la producción de prótesis dentales

Blanks di fresaggio per la produzione di protesi dentali

---

Gebrauchsanweisung

Instructions for use

Mode d'emploi

Instrucciones de uso

Istruzioni d'uso

**VITA – perfect match.**

**VITA**

VITA YZ SOLUTIONS Discs und Blöcke sind Rohlinge zur Herstellung von dentalen Restaurationen.

**1. Indikation:**

VITA YZ T und VITA YZ HT (Typ II, Klasse 5; WAK 10,5x10<sup>-6</sup>/K, gemäß DIN EN ISO 6872): Vollanatomische Kronen und bis zu 14-gliedrige Brücken\* im Front- und Seitenzahnbereich; voll- und teilverblendete Einzelzahn- und bis zu 14-gliedrige Brückengerüste\* im Front- und Seitenzahnbereich; Einzelzahn- und bis zu 14-gliedrige Brücken\* auf direktverschraubten Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich; Primärteleskope

VITA YZ ST\*\* (Typ II, Klasse 5; WAK 10,3x10<sup>-6</sup>/K; gemäß DIN EN ISO 6872): Vollanatomische Kronen und bis zu 14-gliedrige\*\* Brücken\* im Front- und Seitenzahnbereich; voll- und teilverblendete Einzelzahn- und bis zu 14-gliedrige\*\* Brückengerüste\* im Front- und Seitenzahnbereich; Einzelzahn- und bis zu 14-gliedrige\*\* Brücken\* auf direktverschraubten Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich; Inlays, Onlays, Veneers, Teilkronen

VITA YZ XT (Typ II, Klasse 4a; WAK 10,0x10<sup>-6</sup>/K, gemäß DIN EN ISO 6872): Vollanatomische Einzelzahnkronen und bis zu 3-gliedrige Brücken mit einem Brücken-zwischenglied; voll- und teilverblendete Einzelzahnkronen- und bis zu 3-gliedrige Brückengerüste mit einem Brücken-zwischenglied im Front- und Seitenzahnbereich; Inlays, Onlays, Veneers, Teilkronen

\* Brücken und Brückengerüste mit max. zwei aneinanderhängenden Brücken-zwischengliedern

\*\* In Kanada ist VITA YZ ST für Brückenindikationen limitiert auf max. 6 Glieder mit max. zwei aneinanderhängenden Brücken-zwischengliedern.

**2. Kontraindikation:**

VITA YZ T / VITA YZ HT / VITA YZ ST: bei mehr als zwei nebeneinanderliegenden Brücken-gliedern; bei zwei oder mehr Freidbrückengliedern; Parafunktionen für verblendete Restaurationen, insbesondere bei "Bruxismus"; bei unzureichender Mundhygiene; bei unzureichenden Präparationsergebnissen; bei ungenügender Zahnhartsubstanz; bei Patienten, die Allergien oder Empfindlichkeiten gegenüber den Inhaltsstoffen aufweisen; provisorische Eingliederung von VITA YZ ST

VITA YZ XT: Bei Brückenrestaurationen mit mehr als 3 Gliedern; Freidbrücken; Parafunktionen für verblendete Restaurationen, insbesondere bei "Bruxismus"; bei unzureichender Mundhygiene; bei unzureichenden Präparationsergebnissen; bei ungenügender Zahnhartsubstanz; bei Patienten, die Allergien oder Empfindlichkeiten gegenüber den Inhaltsstoffen aufweisen; bei provisorische Eingliederung

**3. Designparameter**

Alle Angaben beziehen sich auf gesinterte Restaurationen	Mindestwandstärke in mm					Verbinderquerschnitte in mm <sup>2</sup>			
		VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST**	VITA YZ XT*	VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST	VITA YZ XT
Inlay, Onlay, Veneer	inzisal	0,5	0,5	0,6	0,8	-	-	-	-
	okklusal	0,5	0,5	0,6	0,8				
	zirkulär	0,4	0,4	0,5	0,7				
Front- und Seitenzahnkrone (vollanatomisch oder Gerüst)	inzisal	0,5	0,5	0,6	0,8	-	-	-	-
	okklusal	0,5	0,5	0,6	0,8				
	zirkulär	0,4	0,4	0,5	0,7				
Vollanatomische Frontzahnbrücken und -gerüste mit einem Zwischenglied*	inzisal	0,5	0,5	0,6	1,0	7	7	9	9
	zirkulär	0,5	0,5	0,6	0,8				
Vollanatomische Seitenzahnbrücken und -gerüste mit einem Zwischenglied*	okklusal	0,6	0,6	0,7	1,2	9	9	12	12
	zirkulär	0,5	0,5	0,6	1,0				
Vollanatomische mehrgliedrige Frontzahnbrücken und -gerüste mit zwei Zwischengliedern	inzisal	0,6	0,6	0,8	-	9	9	12	-
	zirkulär	0,5	0,5	0,6	-				
Vollanatomische mehrgliedrige Seitenzahnbrücken und -gerüste mit zwei Zwischengliedern	okklusal	0,7	0,7	0,8	-	12	12	15	-
	zirkulär	0,6	0,6	0,6	-				
Freidbrücken mit einem Anhänger	inzisal	0,7	0,7	0,8	-	12	12	15	-
	okklusal	0,7	0,7	0,8	-				
	zirkulär	0,5	0,5	0,6	-				

\*) VITA YZ XT ist auf max. 3 Glieder beschränkt.

\*\*) VITA YZ ST ist in Kanada auf 6-gliedrige Brücken beschränkt.

**Hinweise:**

Bei der Gerüstgestaltung ist auf eine anatomisch verkleinerte Zahnform zu achten. Dem anatomischen Verlauf folgend sollen die Höcker unterstützt sein. Die Schichtstärke bei der Gestaltung einer keramischen Verblendung muss gleichmäßig über die gesamte zu verblendende Fläche verlaufen. Die Dicke der Keramikschicht soll die Gesamtstärke von 2 mm jedoch nicht überschreiten (optimal ist eine Schichtstärke zwischen 0,7 und 1,2 mm). Bei der Gestaltung von vollanatomischen Restaurationen sind die Mindestwandstärken für das jeweilige Material einzuhalten. Eine gleichmäßige Materialstärke ist anzustreben. Bei Nichteinhaltung der genannten Gestaltungsrichtlinien und Mindestwandstärken kann ein sicherer klinischer Erfolg nicht gewährleistet werden.

**4. CAD-Prozess**

Ab sieben Gliedern sollte bei Brückenkonstruktionen aus VITA YZ T / HT / ST ein Sintersupport an die zu fräsende Restauration konstruiert werden. Wird bei diesen Brückenkonstruktionen kein Sintersupport angebracht, kann es zum Sinterverzug während des Sintervorganges und damit verbunden zu Passungenauigkeiten der fertigen Restauration kommen.

Die Angaben des jeweiligen Softwareherstellers zur Gestaltung des Sintersupports sind hierbei zu beachten.

Besteht dieser Sintersupport lediglich aus dem Reststück der Disc (Sinterzunge), so sollte dessen Volumen weitestgehend reduziert werden, um während des Sintervorganges ein gleichmäßiges Aufheizen von Restauration und Support sicherstellen zu können.

**5. Vergrößerungsfaktor**

Alle VITA YZ Materialien sind vor dem Sintern porös. Das Sintern ist eine Art „Verdichtungsprozess“, bei dem das Material um ca. 20 % schrumpft. Daher müssen alle Restaurationen um den angegebenen Vergrößerungsfaktor vergrößert gefräst werden, um den Schrumpfung des Materials während des Sinterprozesses auszugleichen. Der entsprechende Rohlings-Aufdruck (als Klartext auf der Disc oder als Barcode auf dem Block) muss in der jeweiligen CAM- Software eingegeben werden. Je nach Software wird bei den Discs nach dem Faktor (z. B. Enlargement Factor 1,2345) oder den entsprechenden X-, Y- (z. B. VGF: X, Y = 23,45) und bei manchen Anbietern auch Z-Werten (z. B. Z = 23,01) gefragt. Bei Blöcken muss der entsprechende Barcode per Scanner in die CAM-Software eingelesen werden.

**6. Fräsen der Restaurationen**

Die Verarbeitung von VITA YZ muss mit einem validierten CAD/CAM-System erfolgen. Hinweise auf Bearbeitungsparameter finden Sie unter:

„Bearbeitungsinformation für CNC Maschinen VITA YZ“. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter: <https://www.vita-zahnfabrik.com/systempartner>

- VITA SYSTEM LÖSUNGEN mit spezifischem Haltersystem für: inLab System (Sirona Dental Systems GmbH); CEREC System (Sirona Dental Systems GmbH)
- VITA UNIVERSAL LÖSUNGEN in universeller Disc-Geometrie (Ø 98,4 mm) für folgende CAD/CAM-Systeme: CORiTEC Serie (imes-icore GmbH); ULTRASONIC Serie (DMG Mori AG); RXD Serie (Röders GmbH); inLab MC X5 (Sirona Dental Systems GmbH); S1/S2/K3/K4/K5 Impression (vhf camfacture AG)

Unbedingt beachten: Restaurationen aus VITA YZ ST und VITA YZ XT dürfen nicht nass geschliffen werden. Sie müssen trocken gefräst werden.

## 7. Nachbearbeitung der geschliffenen/gefrästen Restauration

Restaurationen ohne Sintersupport: Nach Beendigung des Fräs- bzw. Schleifprozesses werden Brückenrestaurationen ohne Sintersupport wie auch Einzelkronen mit einem Diamantschleifinstrument oder einer querverzahnten Hartmetallfräse herausgetrennt. Verdickt gestaltete Marginalränder müssen vorsichtig reduziert werden. Fissuren können mit einer dünnen Spitze vorsichtig nachbearbeitet werden.

Brückenrestaurationen dürfen nicht mit einer Diamanttrennscheibe nachsepariert werden, da dies zu Sollbruchstellen an den Verbindern führen kann. Restaurationen mit Sintersupport: Brücken mit acht oder mehr Gliedern werden vor dem Sintern nicht vom Sinterrahmen oder der Sinterzunge getrennt. Vor dem Sintern müssen alle Fräsrückstände entfernt werden.

Bei der Nassbearbeitung von Restaurationen aus VITA YZ T und VITA YZ HT (Nassschleifen) sollte vor dem Sintern ein Reinigungsbrand durchgeführt werden.

	Vt. °C	→ min.	↗ min.	↗ °C/ min.	T °C	→ min.	Vac. min.
YZ T Reinigungsbrand	500	3.00	6.00	33	700	5.00	–
YZ HT Reinigungsbrand	290	10.00	31.00	10	600	5.00	–

## 8. Färben von Gerüsten und Restaurationen

Für das Einfärben von VITA YZ SOLUTIONS stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Pinseltechnik und Tauchtechnik.

Eingefärbte Gerüste müssen vor dem Sintern getrocknet werden. Zur Trocknung kann entweder eine Infrarotlampe (250 Watt) oder das entsprechende Pre-dry Programm im VITA ZYRCOMAT 6000 MS genutzt werden.

Nähere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung Nr. 10116 oder unter [www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

## 9. Sintern in Hochtemperatur-Geräten

VITA YZ Materialien können in allen Hochtemperatur-Brenngeräten gesintert werden, die die angegebenen Sinterparameter ausführen können. Dazu müssen die diesbezüglichen Hinweise des Geräteherstellers beachtet werden. VITA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die sich bei der Verarbeitung von VITA YZ SOLUTIONS Materialien in Fremdgeräten ergeben.

Lagerung während des Sintervorganges: Um eine lineare Schrumpfung beim Sintern und zudem die hohe Passgenauigkeit der VITA YZ Materialien zu gewährleisten, muss die Restauration optimal gelagert werden. Lagerung im Sinterkugelbett bei Frontzahnkronen und -brücken entweder auf der labialen oder lingualen und bei Seitenzahnkronen oder -brücken auf der okklusalen Fläche. Restaurationen mit Sintersupport werden zentrisch auf einer glatten, ebenen Fläche platziert, entweder auf einem entsprechenden Sintersupport oder direkt auf dem Brennschüssel des VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

Bei der Verwendung von Liquids ist eine Kontamination der Ofenkammer zu vermeiden. Dazu die Sinterobjekte abdecken. Restaurationen aus VITA YZ T und VITA YZ HT können auch im High Speed-Modus gesintert werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der VITA YZ SOLUTIONS Gebrauchsanweisung.

Programmname	Lift-position %	T0 °C	↗ min.	↗ °C/ min.	T1 °C	→ min.	↘ °C	Lift-position %
Pre-dry	50	25	7:21	17	150	30:00	–	50
YZ T Universal	100	25	88:32	17	1530	120:00	200	100
YZ HT Universal	100	25	83:49	17	1450	120:00	200	100
YZ ST Universal	100	25	188:08	8	1530	120:00	200	100
YZ XT Universal	100	25	356:15	4	1450	120:00	200	100

## 10. Nachbearbeitung

Die Oberflächenbeschaffenheit keramischer Werkstoffe ist entscheidend für deren Belastbarkeit. Daher ist eine Nachbearbeitung der gesinterten Restauration generell zu vermeiden.

Sollte außer dem Verschleifen der Haltestege dennoch eine Nachbearbeitung notwendig sein, so sind folgende Grundregeln einzuhalten:

- Die weitere Nachbearbeitung muss mit Diamanten in der Nassschleifturbine unter Wasserkühlung und mit geringem Schleifdruck erfolgen.
- Es sollten nur neuwertige Feinkorndiamanten mit roter Farbcodierung (fein 27–76 µm) oder darunter (extra fein, gelb 10–36 µm oder ultrafein, weiß 4–14 µm) verwendet werden
- Beim Überarbeiten sind auf die Mindestwandstärken sowie Verbinderquerschnitte zu achten und Kerben sowie scharfe Kanten sind zu vermeiden.
- Eine Nachbearbeitung, insbesondere im Bereich der Verbinder von Brücken, ist unbedingt zu vermeiden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der VITA YZ SOLUTIONS Gebrauchsanweisung.

## 11. Verarbeitungsvarianten

- Politur: VITA SUPRINITY Polishing Set
- Maltechnik: VITA AKZENT Plus Stains zur farblichen Charakterisierung und Glasur von vollanatomischen VITA YZ Restaurationen.
- Verblendung: VITA VM 9 zur Individualisierung von reduzierten Kronen und Brücken.
- Überpress-Technik: VITA PM 9 zum Überpressen von Kronen- und Brückengerüsten. Weitere Informationen zur Anwendung und zu den entsprechenden Brenntemperaturen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Verarbeitungsanleitung des Materials.

## 12. Befestigung

VITA YZ SOLUTIONS können konventionell, selbst-adhäsiv oder adhäsiv befestigt werden. Weitere Informationen zur Befestigung entnehmen Sie bitte den Herstellerinformationen des Befestigungsmaterials.

Inlays, Onlays und Veneers müssen adhäsiv befestigt werden.

Hinweis: Zahnärztliche Behandlungen und Versorgungen mit einer zahnärztlichen Restauration bergen das allgemeine Risiko einer iatrogenen Schädigung der Zahnhartsubstanz, der Pulpa und/oder der oralen Weichgewebe. Die Verwendung von Befestigungssystemen und die Versorgungen mit einer zahnärztlichen Restauration bergen das allgemeine Risiko von postoperativen Hypersensibilitäten.

Bei Nichtbeachtung der Verarbeitungsanleitungen der verwendeten Produkte können die Produkteigenschaften nicht garantiert werden, so dass es zu einem Versagen des Produkts mit irreversibler Schädigung der natürlichen Zahnhartsubstanz, der Pulpa und/oder der oralen Weichgewebe kommen kann.

## 13. Klinische Risiken

Spätere weniger wahrscheinliche aber mögliche Komplikationen und Risiken bei der zahnärztlichen Behandlung sind allgemein bekannt und stehen nicht im Zusammenhang mit VITA Materialien. Die Patienten sollten vom behandelnden Zahnarzt über das Risiko möglicher späterer Probleme wie z. B. Bruch, Chipping, Ablösung, Rauheit der Kaufläche, Spalten, Überkonturierung, marginale Diskrepanz (Randspalt), Sekundärkaries, Entzündungen oder andere endodontische oder parodontale Probleme aufgeklärt werden.

## 14. Allgemeine Hinweise

Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz und leichten Atemschutz tragen.

## 15. Lagerung

VITA YZ Materialien sollen an einem trockenen, dunklen Platz gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

## Zur Beachtung

Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 10.18

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)

VITA YZ SOLUTIONS discs and blocks are blanks used for fabricating dental restorations.

**1. Indication:**

VITA YZ T and VITA YZ HT (type II, class 5; CTE 10.5x10<sup>-6</sup>/K, according to DIN EN ISO 6872): Fully anatomical crowns and bridges with up to 14 units\* in the anterior and posterior area; fully and partially veneered single tooth and bridge substructures\* with up to 14 units in the anterior and posterior area; single tooth and bridges\* with up to 14 units on direct screw-retained restorations in the anterior and posterior area; primary telescopes

VITA YZ ST\*\* (type II, class 5; CTE 10.3x10<sup>-6</sup>/K; according to DIN EN ISO 6872):

Fully anatomical crowns and bridges\* with up to 14 units\*\* in the anterior and posterior area; fully and partially veneered single tooth and bridge substructures\* with up to 14 units\*\* in the anterior and posterior area; single tooth and bridges\* with up to 14 units\*\* on direct screw-retained restorations in the anterior and posterior area; inlays, onlays, veneers, partial crowns

VITA YZ XT (type II, class 4a; WAK 10.0x10<sup>-6</sup>/K, according to DIN EN ISO 6872):

Fully anatomical single crowns and bridges with up to three units with one bridge pontic; fully and partially veneered single crown and bridge substructures with up to three units with one bridge pontic in the anterior and posterior area; inlays, onlays, veneers, partial crowns

\* Bridges and bridge superstructures with maximum of two adjoining bridge pontics

\*\* VITA YZ ST is limited in Canada to bridge indications with a max. of six units with a max. of two adjoining bridge pontics.

**2. Contraindication:**

VITA YZ T / VITA YZ HT / VITA YZ ST: for more than two adjacent bridge units; for two or more cantilever bridge units; parafunctions for veneered restorations, in particular for bruxism; for insufficient oral hygiene; for insufficient preparation results; for insufficient hard dental tissue; for patients suffering from allergies or sensitivities to the constituents; temporary bonding of VITA YZ ST

VITA YZ XT: for bridge restorations with more than three units; cantilever bridges; parafunctions for veneered restorations, in particular for bruxism; for insufficient oral hygiene; for insufficient preparation results; for insufficient hard dental tissue; for patients suffering from allergies or sensitivities to the constituents; for temporary bonding

**3. Design parameters**

All information refers to sintered restorations	Minimum wall thickness in mm	Connector cross-sections in mm <sup>2</sup>							
		VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST**	VITA YZ XT*	VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST	VITA YZ XT
Inlay, onlay, veneer	incisal	0.5	0.5	0.6	0.8	–	–	–	–
	occlusal	0.5	0.5	0.6	0.8	–	–	–	–
	circumferential	0.4	0.4	0.5	0.7	–	–	–	–
Anterior and posterior crowns (fully anatomical or substructure)	incisal	0.5	0.5	0.6	0.8	–	–	–	–
	occlusal	0.5	0.5	0.6	0.8	–	–	–	–
	circumferential	0.4	0.4	0.5	0.7	–	–	–	–
Fully anatomical anterior bridges and substructures with one pontic*	incisal	0.5	0.5	0.6	1.0	7	7	9	9
	circumferential	0.5	0.5	0.6	0.8	–	–	–	–
Fully anatomical posterior bridges and substructures with one pontic*	occlusal	0.6	0.6	0.7	1.2	9	9	12	12
	circumferential	0.5	0.5	0.6	1.0	–	–	–	–
Fully anatomical multi-unit anterior bridges and substructures with two pontics	incisal	0.6	0.6	0.8	–	9	9	12	–
	circumferential	0.5	0.5	0.6	–	–	–	–	–
Fully anatomical multi-unit posterior bridges and substructures with two pontics	occlusal	0.7	0.7	0.8	–	12	12	15	–
	circumferential	0.6	0.6	0.6	–	–	–	–	–
Cantilever bridges with an extension	incisal	0.7	0.7	0.8	–	12	12	15	–
	occlusal	0.7	0.7	0.8	–	–	–	–	–
	circumferential	0.5	0.5	0.6	–	–	–	–	–

\*) VITA YZ XT is limited to maximum of three units.

\*\*) In Canada VITA YZ ST is limited to bridges with six units.

**Please note:**

When designing the framework, pay attention to anatomically reduced tooth shapes. The cusp should be supported according to the anatomical progression. When preparing a ceramic veneer, a uniform layer thickness across the entire surface to be veneered must be ensured. The entire thickness of the ceramic layer, however, should not exceed 2 mm (the optimal layer thickness ranges from 0.7 to 1.2 mm).

When designing fully anatomical restorations, the minimum wall thicknesses for the respective material must be observed. The aim is to obtain a uniform material thickness. Clinical success cannot be reliably assured in the event that compliance with the given design guidelines and minimum wall thickness is not met.

**4. CAD process**

For seven units or more, a sinter support for the milled restoration should be designed for bridge frameworks from VITA YZ T / HT / ST. If no sinter support is attached to these bridge structures, it is possible for distortion to occur as a result of the sintering process, which may in turn lead to an imprecise fit in the finished restoration.

The instructions on the design of the sintering support from the individual software manufacturers are to be observed.

However, if this sinter support consists only of a leftover piece of the disc (sintering tongue), the volume should be reduced to ensure even heating during the sintering process.

**5. Enlargement factor**

All VITA YZ materials are porous before sintering. Sintering acts as a kind of "compression process," which results in the materials shrinking by approximately 20%. As a result, all restorations must be milled according to the specified enlargement factor to compensate for the shrinkage of the material during the sintering process. The corresponding blank imprint must be entered into the respective CAM software (as plain text on the disc or as a barcode on the block). Some software requires the factor (e.g., enlargement factor 1.2345) for the discs or the corresponding X, Y values (e.g., VGF: X, Y = 23.45) and for some providers, also the Z values (e.g., Z = 23.01). For blocks, the corresponding barcode is scanned into the CAM software.

**6. Milling the restorations**

VITA YZ processing must be performed with a validated CAD/CAM system. For information on the processing parameters, see

"Processing information for VITA YZ CNC machines." Further information is available on the internet at: <https://www.vita-zahnfabrik.com/systempartner>

- VITA SYSTEM SOLUTIONS with specific holder systems for: inLab System (Sirona Dental Systems GmbH); CEREC System (Sirona Dental Systems GmbH)
- VITA UNIVERSAL SOLUTIONS in universal disc geometries (Ø98.4 mm) for the following CAD/CAM systems: CORITEC series (imes-icore GmbH); ULTRASONIC series (DMG Mori AG); RXD line (Röders GmbH); inLab MC X5 (Sirona Dental Systems GmbH); S1/S2/K3/K4/K5 Impression (vhf manufacture AG)

Please note: restorations from VITA YZ ST and VITA YZ XT are not to be milled wet. They must be milled dry.

## 7. Reworking the ground/milled restoration

Restorations without sinter support: After completing the milling or grinding process, bridge restorations without sinter support as well as single crowns, are detached with a diamond burr milling cutter or a cross-cut tungsten carbide bur. Thickly milled margins must be reduced carefully. Fissures can be adjusted using a thin pointed tool.

Bridge restorations may not be separated using a diamond separating disc, since this may result in predetermined breaking points on the connectors. Restorations with sinter support: Bridges with eight or more units are not separated from the sintering frame or sintering tongue before the sintering process. All milling fibers must be removed before sintering.

During wet processing for restorations from VITA YZ T and VITA YZ HT (wet grinding), a cleaning firing should be carried out before sintering.

	Predry. °C	→ min.	↗ min.	↗ °C/ min.	T °C	→ min.	Vac. min.
YZ T cleaning firing	500	3.00	6.00	33	700	5.00	–
YZ HT cleaning firing	290	10.00	31.00	10	600	5.00	–

## 8. Characterizing frameworks and restorations

There are two options for characterizing VITA YZ SOLUTIONS: the brushing technique and the dipping technique.

Characterized frameworks must be dry before sintering. An infrared lamp (250 watts) or the corresponding pre-dry program in the VITA ZYRCOMAT 6000 MS can be used for drying.

For more information, refer to Instruction manual no. 10116 or [www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

## 9. Sintering in high-temperature furnaces

VITA YZ materials can be sintered in all high-temperature furnaces, which can be operated with the sintering parameters indicated above. The corresponding information of the furnace manufacturer must be observed. VITA does not grant a warranty or accept any liability for damage resulting from processing VITA YZ SOLUTIONS materials in furnaces from other manufacturers.

Storage during the sintering process: In order to ensure linear shrinkage during the sintering process and to ensure a high accuracy of fit for the VITA YZ materials, the restoration must be kept under optimal storage conditions. For storage on a bed of sintering balls, place anterior crowns and bridges on the labial or lingual surfaces, and place posterior crowns or bridges on the occlusal surface. Restorations with sinter support are placed centrally on a smooth, flat surface, either on an appropriate sinter support or directly on the VITA ZYRCOMAT 6000 MS firing base.

When using liquids, any contamination of the sintering chamber should be avoided. Cover the sintered objects for this purpose. Restorations made of VITA YZ T and VITA YZ HT can also be sintered in the high-speed mode. For further information, please refer to the VITA YZ SOLUTIONS Working Instructions.

Program name	Lift position %	T0 °C	↗ min.	↗ °C/ min.	T1 °C	→ min.	↘ °C	Lift position %
Pre-dry	50	25	7:21	17	150	30:00	–	50
YZ T Universal	100	25	88:32	17	1530	120:00	200	100
YZ HT Universal	100	25	83:49	17	1450	120:00	200	100
YZ ST Universal	100	25	188:08	8	1530	120:00	200	100
YZ XT Universal	100	25	356:15	4	1450	120:00	200	100

## 10. Reworking

The surface structure of ceramic materials is important for their load capacity. That is why reworking the sintered framework should generally be avoided.

However, if any reworking is required apart from grinding the holding pieces, the following basic factors need to be observed:

- Corrections need to be made with diamond instruments for wet grinding under water cooling and at a low pressure.
- Only fine grain diamonds in mint condition with red color coding (fine 27–76 µm) or lower (extra-fine, yellow 10–36 µm or ultrafine, white 4–14 µm) should be used
- When reworking, the minimum wall thicknesses and connector cross-sections should be observed, and notches and sharp edges should be avoided.
- Any reworking, especially near the bridge connectors, must be strictly avoided.

For further information, please refer to the VITA YZ SOLUTIONS Working Instructions.

## 11. Processing options

- Polishing: VITA SUPRINITY Polishing Set
  - Staining technique: VITA AKZENT Plus Stains for characterizing the shade and glazing of fully anatomical VITA YZ restorations.
  - Veneering: VITA VM 9 for individualizing reduced crowns and bridges.
  - Press-over technique: VITA PM 9 for pressing onto crown and bridge substructures.
- For further information on the application and on the corresponding firing temperatures, please refer to the respective working instructions of the material.

## 12. Bonding

VITA YZ SOLUTIONS can be luted with conventional, self-adhesive or adhesive methods. For more information on bonding, please refer to the manufacturer's information of the bonding material.

Adhesive bonding is required for inlays, onlays and veneers.

Note: Dental treatment and the integration of dental restorations entail the general risk of iatrogenic damage to hard tooth substance, pulp and/or oral soft tissue. The use of bonding systems and the integration of dental restorations involve the general risk of postoperative hypersensitivity.

In the event of non-compliance with the processing instructions of the products in use, the product characteristics can not be ensured so that product failure and irreversible damage to the natural hard tooth substance, pulp and/or oral soft tissue may result.

## 13. Clinical risks

Other, less likely, but later possible complications and risks in dental treatment are well known and are not associated with VITA materials. Patients should be informed by the dentist of the risk of later possible problems, such as fracture, chipping, debonding, occlusal roughness, crevices, over-contouring, marginal discrepancy (marginal gap), secondary caries, infection or other endodontic or periodontal problems.

## 14. General information

Occupational and health safety: When working with the product, wear suitable safety goggles/face protection and light respiratory protection.

## 15. Storage

VITA YZ materials should be stored in a dry and dark place and not exposed to direct sunlight.

## Please note

Our products must be used in accordance with the instructions for use.

We accept no liability for any damage resulting from incorrect handling or usage. The user is furthermore obliged to check the product before use with regard to its suitability for the intended area of applications. We cannot accept any liability if the product is used in conjunction with materials and equipment from other manufacturers that are not compatible or not authorized for use with our product and this results in damage. The VITA Modulbox is not necessarily a component of the product. Date of issue of this information: 10.18

After the publication of this information for use any previous versions become obsolete. The current version can be found at [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)



SOLUTIONS VITA YZ disques et blocs permettant de réaliser des restaurations dentaires.

### 1. Indication

VITA YZ T et VITA YZ HT (type II, classe 5; CDT 10,5 x 10<sup>-6</sup>/K, selon la norme DIN EN ISO 6872) Couronnes et bridges jusqu'à 14 éléments en zone antérieure et postérieure entièrement anatomiques; armatures de couronnes unitaires et de bridge\* jusqu'à 14 éléments, entièrement ou partiellement stratifiées en zone antérieure et postérieure; couronnes unitaires et bridges\* jusqu'à 14 éléments sur restaurations directement vissées en zone antérieure et postérieure; télescopes primaires.

VITA YZ ST\*\* (type II, classe 5; CDT 10,3x10<sup>-6</sup>/K; selon la norme DIN EN ISO 6872)

Couronnes et bridges jusqu'à 14 éléments en zone antérieure et postérieure entièrement anatomiques; armatures de couronnes unitaires et de bridge\* jusqu'à 14 éléments\*\*, entièrement ou partiellement stratifiées en zone antérieure et postérieure; couronnes unitaires et bridges\* jusqu'à 14 éléments\*\* sur restaurations directement vissées en zone antérieure et postérieure; inlays; onlays; facettes; couronnes partielles.

VITA YZ XT (type II, classe 4a; CDT 10,0x10<sup>-6</sup>/K, selon la norme DIN EN ISO 6872)

Couronnes unitaires et bridges jusqu'à 3 éléments avec un élément intermédiaire entièrement anatomiques; armatures de couronne unitaire et armatures de bridge jusqu'à 3 éléments avec un élément intermédiaire en zone frontale et postérieure entièrement ou partiellement stratifiées; inlays, onlays, facettes, couronnes partielles

\* Bridges et armatures de bridge avec un maximum de deux éléments intermédiaires contigus

\*\* Au Canada, VITA YZ ST est limité aux indications de bridge à 6 éléments maximum avec un maximum de deux éléments intermédiaires contigus.

### 2. Contre-indications

VITA YZ T / VITA YZ HT / VITA YZ ST: bridges à plus de deux éléments contigus; bridges à deux éléments ou plus en extension; parafonctions pour restaurations stratifiées, en particulier en cas de « bruxisme »; en cas d'hygiène buccale insuffisante; de résultats de préparation insuffisants; de volume d'émail dentaire insuffisant; chez les patients présentant des allergies ou une sensibilité aux composants; provisoire en VITA YZ ST  
VITA YZ XT: bridges de plus de trois éléments; bridges en porte-à-faux (cantilever); parafonctions pour restaurations stratifiées, en particulier en cas de « bruxisme »; en cas d'hygiène buccale insuffisante; de résultats de préparation insuffisants; de volume d'émail dentaire insuffisant; chez les patients présentant des allergies ou une sensibilité aux composants; provisoire.

### 3. Paramètres de conception

Toutes les indications se rapportent à des restaurations frittées	Épaisseur de paroi minimale en mm				Sections des connecteurs en mm <sup>2</sup>				
		VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST**	VITA YZ XT*	VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST	VITA YZ XT
Inlay, onlay, facette	Incisal	0,5	0,5	0,6	0,8				
	Occlusal	0,5	0,5	0,6	0,8	-	-	-	-
	Circulaire	0,4	0,4	0,5	0,7				
Couronne antérieure et postérieure (entièrement anatomique ou armature)	Incisal	0,5	0,5	0,6	0,8				
	Occlusal	0,5	0,5	0,6	0,8	-	-	-	-
	Circulaire	0,4	0,4	0,5	0,7				
Bridges entièrement anatomiques et à armatures antérieurs avec un élément intermédiaire*	Incisal	0,5	0,5	0,6	1,0	7	7	9	9
	Circulaire	0,5	0,5	0,6	0,8				
Bridges postérieurs entièrement anatomiques et à armature avec un élément intermédiaire	Occlusal	0,6	0,6	0,7	1,2	9	9	12	12
	Circulaire	0,5	0,5	0,6	1,0				
Bridges antérieurs entièrement anatomiques et à armatures avec deux éléments intermédiaires	Incisal	0,6	0,6	0,8	-	9	9	12	-
	Circulaire	0,5	0,5	0,6					
Bridges postérieurs entièrement anatomiques et à armatures avec deux éléments intermédiaires	Occlusal	0,7	0,7	0,8	-	12	12	15	-
	Circulaire	0,6	0,6	0,6					
Bridges avec un élément en extension	Incisal	0,7	0,7	0,8	-	12	12	15	-
	Occlusal	0,7	0,7	0,8					
	Circulaire	0,5	0,5	0,6					

\*) VITA YZ XT est limité à un max. de 3 éléments.

\*\*) VITA YZ ST est limité au Canada aux bridges à 6 éléments.

### Observations

Lors de la conception de l'armature, veiller à avoir une réduction homothétique de la dent. Les cuspidés doivent être soutenues en suivant la forme anatomique. Lors de la réalisation d'un montage cosmétique en céramique, l'épaisseur de couche doit être régulière sur l'ensemble de la surface à incruster. L'épaisseur totale de la céramique ne doit toutefois pas dépasser 2 mm (l'idéal se situe entre 0,7 et 1,2 mm).

Lors de la conception de restaurations entièrement anatomiques, il convient de respecter les épaisseurs de paroi minimales de chaque matériau correspondant. L'épaisseur du matériau doit autant que possible rester régulière.

En cas de non respect des directives de conception ou des épaisseurs de paroi minimales, le succès clinique ne peut être garanti avec certitude.

### 4. Procédé CAO

Pour les constructions de bridges en VITA YZ T / HT / ST comptant sept éléments ou plus, un support de frittage doit être mis en place sur la restauration à fraiser. En l'absence de support de frittage, une déformation peut apparaître lors du frittage, ce qui peut engendrer une mauvaise adaptation de la prothèse une fois terminée.

Il convient à ce propos de respecter les consignes du fabricant de logiciel concernant la conception du support de frittage.

Si toutefois ce support de frittage se compose uniquement du reste du disque (zone linguale), il faut amplement en réduire le volume afin d'assurer une chauffe régulière de la restauration et du support au cours du frittage.

### 5. Facteur d'agrandissement

Avant le frittage, tous les matériaux VITA YZ sont poreux. Le frittage constitue une sorte de « procédé de densification » au cours duquel le matériau se rétracte d'environ 20 %. C'est pourquoi toutes les restaurations doivent être fraisées selon le facteur d'agrandissement indiqué afin de compenser la rétraction du matériau au cours du procédé de frittage. L'identification de la pièce brute correspondante (texte sur le disque ou code-barres sur le bloc) doit être saisie dans le logiciel de FAO utilisé. Selon le logiciel, il faut indiquer pour les disques le facteur (par ex. « Enlargement Factor » 1,2345) ou les valeurs X, Y correspondantes (par ex. FA: X, Y = 23,45) et, chez certains fournisseurs, également la valeur Z (par ex. Z = 23,01). Pour les blocs, le code-barres correspondant doit être lu dans le logiciel FAO à l'aide d'un scanner.

## 6. Fraisage des restaurations

Le traitement de VITA YZ doit être réalisé à l'aide d'un système de CFAO validé. Vous trouverez les paramètres d'usinage sous « Informations concernant l'usinage pour machines CNC VITA YZ ». Vous trouverez de plus amples informations à ce propos sur Internet à l'adresse : <https://www.vita-zahnfabrik.com/systempartner>

- SOLUTIONS SYSTÈMES VITA avec un système de support spécifique pour : inLab System (Sirona Dental Systems GmbH); CEREC System (Sirona Dental Systems GmbH)
- SOLUTIONS UNIVERSELLES VITA avec géométrie de disque universelle (Ø 98,4 mm) pour les systèmes de CFAO suivants : CORiTEC Serie (imes-icore GmbH); ULTRASONIC Serie (DMG Mori AG); RXD Serie (Röders GmbH); inLab MC X5 (Sirona Dental Systems GmbH); S1/S2/K3/K4/K5 Impression (vhf camfacture AG)

Attention : les restaurations réalisées à partir de VITA YZ ST et VITA YZ XT ne peuvent être usinées sous irrigation. Elles doivent être fraisées à sec.

## 7. Retouches de la restauration usinée / fraisée

Restaurations réalisées sans support de frittage : après le fraisage ou l'usinage, les bridges sans support de frittage ainsi que les couronnes unitaires sont séparées à l'aide d'un instrument d'usinage diamanté ou d'une fraise en métal dur à denture hélicoïdale. Les bords en surépaisseur doivent être prudemment réduits. Les sillons peuvent être retouchés prudemment avec une pointe fine.

Les bridges ne doivent pas être séparés avec un disque à tronçonner diamanté car les connecteurs risquent d'être fracturés. Restaurations avec support de frittage : les bridges à huit éléments ou plus ne sont pas séparés du socle de frittage ou de la zone linguale avant le frittage. Tous les résidus de fraisage doivent être éliminés avant le frittage.

Lors de l'usinage sous irrigation de restaurations réalisées à partir de VITA YZ T ou VITA YZ HT, une cuisson de nettoyage doit être réalisée avant le frittage.

	Prés. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	T °C	→ min	Vide min
Cuisson de nettoyage YZ T	500	3.00	6.00	33	700	5.00	–
Cuisson de nettoyage YZ HT	290	10.00	31.00	10	600	5.00	–

## 8. Couleurs des armatures et restaurations

Pour la coloration des SOLUTIONS VITA YZ, deux options existent : la technique au pinceau et la technique par immersion.

Les armatures colorées doivent être séchées avant d'être frittées. Pour cela, il est possible d'utiliser soit une lampe infrarouge (250 watts) ou le programme Pre-dry correspondant dans VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

Vous trouverez de plus amples informations dans le mode d'emploi n° 10116 ou sur [www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

## 9. Frittage dans des fours à haute température

Les matériaux de VITA YZ peuvent être frittés dans tous les fours à haute température compatibles avec les paramètres de frittage indiqués. Il faut respecter les consignes du fabricant de l'appareil. VITA n'accorde aucune garantie et ne sera pas tenu responsable des dommages consécutifs au frittage des matériaux des SOLUTIONS VITA YZ dans des fours d'autres marques.

Positionnement pendant le frittage : afin d'assurer une rétraction linéaire des matériaux de VITA YZ lors du frittage et ainsi leur adaptation idéale, la restauration doit être positionnée de façon optimale. Le positionnement dans le lit de billes de frittage pour les couronnes et les bridges antérieurs se fait sur la face vestibulaire ou linguale et pour les couronnes ou bridges postérieurs, sur la face occlusale. Les restaurations avec support de frittage sont placées centrées sur une surface lisse et plane, soit sur un support de frittage correspondant, soit directement sur le socle de cuisson de VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

Si des liquides sont utilisés, il convient d'éviter toute contamination de la chambre du four. Il faut pour cela couvrir les objets de frittage. Les restaurations réalisées en VITA YZ T et VITA YZ HT peuvent également être frittées en mode rapide (« High Speed-Modus »). Pour de plus amples informations, consulter le mode d'emploi de SOLUTIONS VITA YZ.

Nom du programme	Position du lift %	T0 °C	↗ min	↗ °C/min	T1 °C	→ min	↘ °C	Position du lift %
Pre-dry	50	25	7.21	17	150	30:00	–	50
YZ T Universal	100	25	88:32	17	1530	120:00	200	100
YZ HT Universal	100	25	83:49	17	1450	120:00	200	100
YZ ST Universal	100	25	188:08	8	1530	120:00	200	100
YZ XT Universal	100	25	356:15	4	1450	120:00	200	100

## 10. Retouches

La structure de surface d'une céramique est cruciale en matière de résistance. C'est pourquoi il faut généralement éviter de retoucher la restauration frittée.

Si toutefois des retouches sont nécessaires en plus de l'usinage des barres de maintien, il convient de respecter les règles suivantes :

- les retouches doivent s'effectuer avec des instruments diamantés montés sur turbine à eau avec irrigation et faible pression,
- seuls des diamants à grain fin neufs avec code couleur rouge (fin 27 – 76 µm) ou endessous (extra fin, jaune 10 – 36 µm ou ultrafin, blanc 4 – 14 µm) doivent être utilisés,
- en cas de retouche, il convient de respecter les épaisseurs de paroi minimales ainsi que les sections des connecteurs, et d'éviter entailles et arêtes tranchantes,
- il convient d'éviter toute retouche, en particulier dans la zone des connecteurs de bridges.

Pour de plus amples informations, consulter le mode d'emploi de SOLUTIONS VITA YZ.

## 11. Variantes de mise en œuvre

- Polissage : VITA SUPRINITY Polishing Set
- Technique de maquillage : VITA AKZENT Plus Stains pour les caractérisations chromatiques et glaçages des restaurations VITA YZ entièrement anatomiques.
- Montage cosmétique : VITA VM 9 pour la personnalisation des couronnes et bridges réduits.
- Technique de surpressée : VITA PM 9 pour la surpressée des armatures de couronnes et de bridges.

Pour plus d'informations concernant l'utilisation et les températures de cuisson adaptées, consulter la notice relative à l'usinage correspondante ou le mode d'emploi du matériau.

## 12. Scellement

Les SOLUTIONS VITA YZ peuvent être fixées de manière traditionnelle, auto-adhésive ou adhésive.

Pour de plus amples informations sur le scellement, consulter les informations mises à disposition par le fabricant sur le matériau de fixation.

Les inlays, onlays et facettes doivent être fixés de façon adhésive.

Remarque : les traitements et les restaurations réalisés au fauteuil s'accompagnent d'un risque global de détérioration iatrogène de la substance dentaire dure, de la pulpe et/ou des tissus mous. Le recours à des systèmes de scellement et à des restaurations exécutées au fauteuil s'accompagnent d'un risque global d'hypersensibilité post-opératoire. En cas de non respect du mode d'emploi des produits utilisés les propriétés de ces derniers ne sont pas garanties. Conséquence : le produit peut se déformer et endommager d'une manière irréversible la substance dentaire dure naturelle, la pulpe et/ou les tissus mous.

## 13. Risques cliniques

Les complications et risques ultérieurs, peu probables mais possibles du traitement dentaire sont généralement connus et ne sont pas en lien avec les matériaux VITA. Le dentiste traitant doit informer les patients du risque de problèmes ultérieurs possibles, par exemple bris, écaillage, décollement, rugosité de la surface de mastication, fentes, surcontour, écart marginal (hiatus marginal), caries secondaires, inflammations ou autres problèmes endodontiques ou parodontiques.

## 14. Observations générales

Sécurité et santé au travail : porter des lunettes/masque facial et une légère protection respiratoire en travaillant.

## 15. Stockage

Les matériaux VITA YZ doivent être stockés dans un endroit sec et sombre et être protégés des rayons directs du soleil.

## N.B.

Nos produits doivent être mis en œuvre selon le mode d'emploi. Notre responsabilité n'est pas engagée pour les dommages résultant d'une manipulation ou d'une mise en œuvre incorrecte. En outre, l'utilisateur est tenu de vérifier, avant utilisation, que le produit est approprié à l'usage prévu. Notre responsabilité ne peut être engagée si le produit est mis en œuvre avec des matériaux et des appareils d'autres marques, non adaptés ou non autorisés et qu'il en résulte un dommage. Le VITA Modulbox n'est pas un composant obligatoire du produit. Date d'édition : 10.18

Cette nouvelle édition de notice rend caduque toutes les versions antérieures.

La version la plus récente se trouve toujours sur le site [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)

Los discos y bloques VITA YZ SOLUTIONS son piezas en bruto para la confección de restauraciones dentales.

### 1. Indicaciones:

VITA YZ T y VITA YZ HT (tipo II, clase 5; CET 10,5x10<sup>-6</sup>/K, conforme a DIN EN ISO 6872); Coronas totalmente anatómicas y puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas; estructuras de dientes individuales y de puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas total y parcialmente recubiertas; estructuras de dientes individuales y de puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas sobre restauraciones atornilladas directamente; coronas telescópicas primarias.

VITA YZ ST\*\* (tipo II, clase 5; CET 10,3x10<sup>-6</sup>/K; conforme a DIN EN ISO 6872):

Coronas totalmente anatómicas y puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas\*\*; estructuras de dientes individuales y de puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas\*\* total y parcialmente recubiertas; estructuras de dientes individuales y de puentes\* anteriores y posteriores de hasta 14 piezas\*\* sobre restauraciones atornilladas directamente; inlays, onlays, carillas, coronas parciales.

VITA YZ XT (tipo II, clase 4a; CET 10,0x10<sup>-6</sup>/K, conforme a DIN EN ISO 6872):

Coronas individuales totalmente anatómicas y puentes de hasta 3 piezas con un pónico; coronas de dientes individuales y estructuras de puentes anteriores y posteriores de hasta 3 piezas con un pónico total y parcialmente recubiertas; inlays, onlays, carillas, coronas parciales.

\* Puentes y estructuras de puentes con un máximo de dos pónicos contiguos.

\*\* En Canadá, VITA YZ ST está aprobado para indicaciones de puentes con un máximo de seis piezas y un máximo de dos pónicos contiguos.

### 2. Contraindicaciones:

VITA YZ T / VITA YZ HT / VITA YZ ST: en caso de más de dos pónicos contiguos; en caso de dos o más pónicos en extensión; parafunciones para restauraciones recubiertas, en especial en caso de bruxismo; en caso de higiene bucal insuficiente; en caso de resultados de preparación insuficientes; en caso de sustancia dental dura insuficiente; en pacientes que presenten alergias o sensibilidades a los componentes; colocación provisional de VITA YZ ST.

VITA YZ XT: en puentes de más de tres piezas; puentes en extensión; parafunciones para restauraciones recubiertas, en especial en caso de bruxismo; en caso de higiene bucal insuficiente; en caso de resultados de preparación insuficientes; en caso de sustancia dental dura insuficiente; en pacientes que presenten alergias o sensibilidades a los componentes; en caso de colocación provisional.

### 3. Parámetros de diseño

Todos los datos se refieren a restauraciones sinterizadas.	Grosor de pared mínimo en mm					Secciones de los conectores en mm <sup>2</sup>			
		VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST**	VITA YZ XT*	VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST	VITA YZ XT
Inlay, onlay, carilla	incisal oclusal circular	0,5 0,5 0,4	0,5 0,5 0,4	0,6 0,6 0,5	0,8 0,8 0,7	–	–	–	–
Corona anterior y posterior (completamente anatómica o estructura)	incisal oclusal circular	0,5 0,5 0,4	0,5 0,5 0,4	0,6 0,6 0,5	0,8 0,8 0,7	–	–	–	–
Puentes y estructuras de puentes de dientes anteriores completamente anatómicos con un pónico*	incisal circular	0,5 0,5	0,5 0,5	0,6 0,6	1,0 0,8	7	7	9	9
Puentes y estructuras de puentes de dientes posteriores completamente anatómicos con un pónico*	oclusal circular	0,6 0,5	0,6 0,5	0,7 0,6	1,2 1,0	9	9	12	12
Puentes y estructuras de puentes de dientes anteriores completamente anatómicos de varias piezas con dos pónicos	incisal circular	0,6 0,5	0,6 0,5	0,8 0,6	–	9	9	12	–
Puentes y estructuras de puentes de dientes posteriores completamente anatómicos de varias piezas con dos pónicos	oclusal circular	0,7 0,6	0,7 0,6	0,8 0,6	–	12	12	15	–
Puentes en extensión con una pieza acoplada	incisal oclusal circular	0,7 0,7 0,5	0,7 0,7 0,5	0,8 0,8 0,6	–	12	12	15	–

\*) VITA YZ XT está limitado a un máximo de 3 piezas.

\*\*) VITA YZ ST está limitado en Canadá a puentes de 6 piezas.

### Nota:

Al diseñar la estructura debe obtenerse una forma dental anatómica reducida. Las cúspides deben estar apoyadas siguiendo el recorrido anatómico. El grosor de capa para la configuración de un recubrimiento cerámico debe ser homogéneo sobre toda la superficie a recubrir. Sin embargo, el grosor de la capa cerámica no debe exceder los 2 mm en total (el grosor óptimo se sitúa entre 0,7 y 1,2 mm).

Durante el diseño de restauraciones completamente anatómicas es preciso respetar los grosores de pared mínimos para cada material, y debe procurarse obtener un grosor de material uniforme.

Si no se respetan las directrices de diseño y los grosores de pared mínimos mencionados, no es posible garantizar el éxito clínico fiable.

### 4. Proceso CAD

A partir de siete piezas, en construcciones de puentes de VITA YZ T / HT / ST se debe incorporar un soporte de sinterización en la restauración a fresar. Si no se incorpora un soporte de sinterización en estas construcciones de puente, se puede producir una contracción durante el proceso de sinterización y, como consecuencia, la restauración terminada puede presentar imprecisiones de ajuste.

Para el diseño del soporte de sinterización deben seguirse las instrucciones del respectivo fabricante del software.

En caso de que este soporte de sinterización se componga únicamente del resto del disco (lengua de sinterización), deberá reducirse su volumen en la medida de lo posible para poder garantizar un calentamiento uniforme de la restauración y del soporte durante el proceso de sinterización.

### 5. Factor de aumento

Todos los materiales VITA YZ son porosos antes de la sinterización. La sinterización es una especie de "proceso de compactación" en el que el material se contrae en aproximadamente un 20 %. De ahí que sea necesario fresar todas las restauraciones aplicando el factor de aumento especificado para compensar la contracción del material durante el proceso de sinterización. Se debe introducir en el software CAM la información correspondiente presente en la pieza en bruto (en forma de texto en el disco o como código de barras en el bloque). Dependiendo del software, en los discos se solicita el factor (p. ej., Enlargement Factor 1,2345) o los valores X, Y (p. ej., VGF: X, Y = 23,45) y en algunos fabricantes también los valores Z (p. ej., Z = 23,01). En los bloques, se debe introducir en el software CAM el código de barras correspondiente mediante el escáner.



## 6. Fresado de las restauraciones

El procesamiento de VITA YZ debe llevarse a cabo con un sistema CAD/CAM validado. Encontrará información sobre los parámetros de mecanización en:

“Información de mecanización para máquinas CNC VITA YZ”. Hallará más información en la dirección de Internet: <https://www.vita-zahnfabrik.com/systempartner>

- SOLUCIONES DE SISTEMA VITA con sistema de soporte específico para: sistema inLab (Sirona Dental Systems GmbH); sistema CEREC (Sirona Dental Systems GmbH)
- SOLUCIONES UNIVERSALES VITA con geometría de disco universal (Ø 98,4 mm) para los siguientes sistemas CAD/CAM: serie CORiTEC (imes-icore GmbH); serie ULTRA-SONIC (DMG Mori AG); serie RXD (Röders GmbH); inLab MC X5 (Sirona Dental Systems GmbH); S1/S2/K3/K4/K5 Impression (vhf camfacture AG)

Atención: No está permitido el desbastado en húmedo de las restauraciones de VITA YZ ST y VITA YZ XT. Es obligatorio fresarlas en seco.

## 7. Acabado de la restauración desbastada/fresada

Restauraciones sin soporte de sinterización: una vez concluido el proceso de fresado o desbastado, tanto los puentes sin soporte de sinterización como las coronas individuales se separan utilizando una fresa de diamante o una fresa de carburo de tungsteno con dentado cruzado. Deben reducirse cuidadosamente los bordes marginales gruesos. Las fosas pueden repasarse cuidadosamente mediante una punta fina.

Los puentes no deben separarse mediante un disco de corte de diamante, ya que podrían crearse puntos de rotura en los conectores. Restauraciones con soporte de sinterización: los puentes de ocho o más piezas no se separan del marco o de la lengua de sinterización antes de la sinterización. Es preciso eliminar todos los residuos de fresado antes de la sinterización.

Durante la mecanización en húmedo de restauraciones de VITA YZ T y VITA YZ HT (desbastado en húmedo), debería llevarse a cabo una cocción de limpieza antes de la sinterización.

	Presec. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	T °C	→ min	Vac. min.
Cocción de limpieza YZ T	500	3.00	6.00	33	700	5.00	–
Cocción de limpieza YZ HT	290	10.00	31.00	10	600	5.00	–

## 8. Coloración de estructuras y restauraciones

Para la coloración de VITA YZ SOLUTIONS se puede optar entre dos posibilidades: técnica de pincel y técnica de inmersión.

Las estructuras coloreadas deben secarse antes de la sinterización. Para el secado se puede utilizar una lámpara de infrarrojos (250 vatios) o el correspondiente programa de presecado Pre-dry en el VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

Encontrará información más detallada en las instrucciones de uso n.º 10116 o en [www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

## 9. Sinterización en aparatos de alta temperatura

Los materiales VITA YZ pueden sinterizarse en todos los hornos de cocción de alta temperatura que puedan cumplir los parámetros de sinterización indicados. Para ello deben observarse las indicaciones del fabricante del aparato a este respecto. VITA no asume ninguna garantía ni ninguna responsabilidad por daños producidos durante el procesamiento de materiales VITA YZ SOLUTIONS en hornos de otros fabricantes.

Colocación durante el proceso de sinterización: a fin de garantizar una contracción lineal durante la sinterización y, además, la elevada precisión de ajuste de los materiales VITA YZ, es preciso colocar de forma óptima la restauración. En caso de coronas y puentes anteriores, colocación en el lecho de bolas de sinterización sobre la superficie labial o lingual, y en caso de coronas o puentes posteriores, sobre la superficie oclusal. Las restauraciones con soporte de sinterización se colocan centradas sobre una superficie lisa y plana, ya sea sobre el correspondiente soporte de sinterización o directamente en el zócalo de cocción del VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

En caso de utilizarse líquidos se debe evitar la contaminación de la cámara del horno. A tal fin, se deben cubrir los objetos de sinterización. Las restauraciones de VITA YZ T y VITA YZ HT también se pueden sinterizar en el modo de alta velocidad. Para más información, consulte las instrucciones de uso de VITA YZ SOLUTIONS.

Nombre del programa	Posición del elevador %	T0 °C	↗ min	↗ °C/min	T1 °C	→ min	↘ °C	Posición del elevador %
Pre-dry	50	25	7:21	17	150	30:00	–	50
YZ T Universal	100	25	88:32	17	1530	120:00	200	100
YZ HT Universal	100	25	83:49	17	1450	120:00	200	100
YZ ST Universal	100	25	188:08	8	1530	120:00	200	100
YZ XT Universal	100	25	356:15	4	1450	120:00	200	100

## 10. Acabado

La calidad de la superficie de los materiales cerámicos es el factor decisivo para su resistencia. Por consiguiente, en general debe evitarse un acabado de la restauración sinterizada.

No obstante, si fuera necesario realizar un acabado más allá de la eliminación de las barras de fijación, deben observarse las siguientes reglas básicas:

- Para completar el acabado deben utilizarse diamantes en la turbina de spray con refrigeración por agua y con una presión de desbastado baja.
- Deben utilizarse únicamente diamantes de grano fino prácticamente nuevos con codificación cromática roja (fino 27–76 µm) o inferior (extrafino, amarilla 10–36 µm o ultrafino, blanca 4–14 µm).
- Durante los retoques es preciso observar los grosores de pared mínimos y las secciones de los conectores, y se deben evitar muescas y bordes afilados.
- Es fundamental evitar el acabado, especialmente en la zona de los conectores de puentes.

Para más información, consulte las instrucciones de uso de VITA YZ SOLUTIONS.

## 11. Posibilidades de manipulación

- Pulido: VITA SUPRINITY Polishing Set
- Técnica de maquillaje: VITA AKZENT Plus Stains para la caracterización cromática y el glaseado de restauraciones de VITA YZ totalmente anatómicas.
- Recubrimiento: VITA VM 9 para la personalización de coronas y puentes reducidos.
- Técnica de sobreprensado: VITA PM 9 para el sobreprensado de estructuras de coronas y puentes.

Para más información sobre la utilización y sobre las temperaturas de cocción, consulte las instrucciones de uso correspondientes del material.

## 12. Fijación

Las VITA YZ SOLUTIONS se pueden fijar de manera convencional, autoadhesiva o adhesiva. Para más información sobre la fijación, consulte las indicaciones del fabricante del material de fijación.

Los inlays, onlays y carillas deben fijarse de forma adhesiva.

Nota: Los tratamientos odontológicos y las restauraciones mediante prótesis dental comportan el riesgo general de producir daños iatrogénicos en la sustancia dental dura, la pulpa y/o los tejidos blandos bucales. La utilización de sistemas de fijación y las restauraciones con prótesis dental comportan el riesgo general de producir hipersensibilidades postoperatorias.

Si no se siguen las instrucciones de uso de los productos empleados no pueden garantizarse las propiedades de estos, lo que podría provocar el fallo del producto y daños irreversibles de la sustancia dental dura natural, la pulpa y/o los tejidos blandos bucales.

## 13. Riesgos clínicos

Las complicaciones y los riesgos futuros menos probables pero posibles del tratamiento odontológico son ampliamente conocidos y no guardan relación con los materiales de VITA. El odontólogo responsable del tratamiento debería informar a los pacientes sobre el riesgo de posibles problemas futuros, tales como rotura, astillamiento, desprendimiento, rugosidad de la superficie oclusal, fisuras, sobrecontorneado, discrepancia marginal (fisura marginal), caries secundaria, inflamaciones y otros problemas endodónticos o periodontales.

## 14. Notas generales

Higiene y seguridad laboral: Úsese protección para los ojos/la cara y una mascarilla de protección respiratoria.

## 15. Almacenamiento

Los materiales VITA YZ se deben almacenar en un lugar oscuro y seco, protegidos de la radiación solar directa.

## Nota importante

nuestros productos deben utilizarse con arreglo a las instrucciones de uso. Declinamos cualquier responsabilidad por daños derivados de la manipulación o el tratamiento incorrectos. El usuario deberá comprobar, además, la idoneidad del producto para el ámbito de aplicación previsto antes de su uso. Queda excluida cualquier responsabilidad por nuestra parte por daños derivados a la utilización del producto en una combinación incompatible o no admisible con materiales o aparatos de otros fabricantes.

La caja modular de VITA no es necesariamente parte integrante del producto.

Publicación de estas instrucciones de uso: 10.18

Con la publicación de estas instrucciones de uso pierden su validez todas las ediciones anteriores. La versión actual puede consultarse en [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)

Discs e blocchetti VITA YZ SOLUTIONS si usano per realizzare restauri dentali.

### 1. Indicazioni:

VITA YZ T e VITA YZ HT (tipo II, classe 5; CET 10,5x10<sup>-6</sup>/K, sec. DIN EN ISO 6872):

Corone completamente anatomiche e ponti\* fino a 14 elementi nel settore frontale e posteriore; strutture con rivestimento estetico completo e parziale per denti singoli e ponti\* fino a 14 elementi nel settore frontale e posteriore; denti singoli e ponti\* fino a 14 elementi su restauri avvitati direttamente nel settore frontale e posteriore; telescopi primari

VITA YZ ST\*\* (tipo II, classe 5; CET 10,3x10<sup>-6</sup>/K; sec. DIN EN ISO 6872):

Corone completamente anatomiche e ponti\* fino a 14 elementi\*\* nel settore frontale e posteriore; strutture con rivestimento estetico completo e parziale per denti singoli e ponti\* fino a 14 elementi\*\* nel settore frontale e posteriore; denti singoli e ponti\* fino a 14 elementi\*\* su restauri avvitati direttamente nel settore frontale e posteriore; inlays, onlays, faccette, corone parziali

VITA YZ XT (tipo II, classe 4a; WAK 10,0x10<sup>-6</sup>/K, sec. DIN EN ISO 6872):

Corone singole completamente anatomiche e ponti fino a 3 elementi con un elemento intermedio; strutture con rivestimento estetico completo e parziale per corone singole completamente anatomiche e per ponti fino a 3 elementi con un elemento intermedio nel settore frontale e posteriore; inlays, onlays, faccette, corone parziali

\* Ponti e strutture per ponti con max. due elementi intermedi contigui

\*\* In Canada VITA YZ ST è indicato limitatamente per ponti con max. 6 elementi e max. due elementi intermedi contigui.

### 2. Controindicazioni:

VITA YZ T / VITA YZ HT / VITA YZ ST: ponti con più di due elementi intermedi contigui; due o più elementi a cantilever; parafunzioni in restauri con rivestimento estetico, in particolare "bruxismo"; igiene orale insufficiente, preparazioni insufficienti; quando non vi è abbastanza sostanza dentaria; pazienti con allergie o sensibilizzazione a componenti; inserimento provvisorio di VITA YZ ST

VITA YZ XT: restauri a ponte con più di 3 elementi; ponti a cantilever; parafunzioni in restauri con rivestimento estetico, in particolare "bruxismo"; igiene orale insufficiente, preparazioni insufficienti; quando non vi è abbastanza sostanza dentaria; pazienti con allergie o sensibilizzazione a componenti; inserimento provvisorio

### 3. Parametri di progettazione

Tutte le indicazioni si riferiscono a restauri sinterizzati	Spessore minimo in mm					Sezione connettori in mm <sup>2</sup>			
		VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST**	VITA YZ XT*	VITA YZ T	VITA YZ HT	VITA YZ ST	VITA YZ XT
Inlay, onlay, faccette	incisale occlusale circolare	0,5 0,5 0,4	0,5 0,5 0,4	0,6 0,6 0,5	0,8 0,8 0,7	–	–	–	–
Corone frontali e posteriori (completamente anatomiche o strutture)	incisale occlusale circolare	0,5 0,5 0,4	0,5 0,5 0,4	0,6 0,6 0,5	0,8 0,8 0,7	–	–	–	–
Ponti e strutture per ponti frontali completamente anatomici con un elemento intermedio*	incisale circolare	0,5 0,5	0,5 0,5	0,6 0,6	1,0 0,8	7	7	9	9
Ponti e strutture per ponti posteriori completamente anatomici con un elemento intermedio*	occlusale circolare	0,6 0,5	0,6 0,5	0,7 0,6	1,2 1,0	9	9	12	12
Ponti e strutture per ponti frontali completamente anatomici con due elementi intermedi	incisale circolare	0,6 0,5	0,6 0,5	0,8 0,6	–	9	9	12	–
Ponti e strutture per ponti posteriori completamente anatomici a più elementi con due elementi intermedi	occlusale circolare	0,7 0,6	0,7 0,6	0,8 0,6	–	12	12	15	–
Ponti a cantilever con un elemento	incisale occlusale circolare	0,7 0,7 0,5	0,7 0,7 0,5	0,8 0,8 0,6	–	12	12	15	–

\*) VITA YZ XT è limitato a max. 3 elementi.

\*\*) VITA YZ ST in Canada è limitato a ponti fino a 6 elementi.

### Avvertenze:

Nella configurazione della struttura considerare una forma anatomica ridotta del dente. Le cuspidi devono essere sostenute secondo il profilo anatomico. In fase di modellazione del rivestimento ceramico prestare attenzione a spessori uniformi su tutta la superficie da rivestire. Lo spessore complessivo della ceramica non deve però superare i 2 mm (lo spessore ottimale è compreso tra 0,7 e 1,2 mm).

Nella configurazione di restauri completamente anatomici attenersi agli spessori minimi per il materiale usato. Sono auspicabili spessori uniformi del materiale.

La mancata osservanza delle linee guida per la configurazione e degli spessori minimi può compromettere il successo clinico.

### 4. Processo CAD

A partire da sette elementi nella progettazione di strutture per ponti in VITA YZ T / HT / ST va previsto un supporto di sinterizzazione ai restauri da fresare. Se per questi ponti non viene previsto un supporto di sinterizzazione, si possono verificare distorsioni durante il processo di sinterizzazione e di conseguenza imprecisioni del restauro finito. Attenersi alle indicazioni dei singoli produttori del software per quanto riguarda la configurazione del supporto di sinterizzazione.

Se questo supporto è costituito solo dalla parte residua del disco (linguetta di sinterizzazione), ridurre quanto più possibile il volume, per assicurare un riscaldamento uniforme del restauro e del supporto durante il processo di sinterizzazione.

### 5. Fattore di ingrandimento

Tutti i materiali VITA YZ prima della sinterizzazione sono porosi. La sinterizzazione è una specie di „processo di condensazione“, durante il quale il materiale subisce una retrazione di ca. 20 %. Pertanto tutti i restauri devono essere fresati in dimensioni maggiorate del fattore di ingrandimento, per compensare la retrazione del materiale durante il processo di sinterizzazione. La corrispondente stampigliatura sul blank (in chiaro sui Disc o come codice a barre sui blocchetti) deve essere impostata nel software CAM. A seconda del software per i Disc dopo il fattore (ad es. Enlargement Factor 1,2345) vengono richiesti anche i corrispondenti valori X, Y (ad es. VGF: X, Y = 23,45) e per molti produttori anche i valori Z (ad es. Z = 23,01). Nei blocchetti il codice a barre deve essere letto nel software CAM tramite scanner.

### 6. Fresaggio del restauro

La lavorazione di VITA YZ deve essere eseguita con un sistema CAD/CAM validato. Indicazioni sui parametri operativi sono riportate in:

„Informazioni di lavorazione per apparecchiature CNC VITA YZ“. Per ulteriori informazioni consultare: <https://www.vita-zahnfabrik.com/systempartner>

- Soluzioni VITA SYSTEM con supporto specifico per: sistema inLab (Sirona Dental Systems GmbH); sistema CEREC (Sirona Dental Systems GmbH)
- Soluzioni VITA UNIVERSAL in geometrie disco universali (Ø 98,4 mm) per i seguenti sistemi CAD/CAM: serie CORiTEC (imes-icore GmbH); serie ULTRASONIC (DMG Mori AG); serie RXD (Röders GmbH); inLab MC X5 (Sirona Dental Systems GmbH); S1/S2/K3/K4/K5 Impression (vhf camfacture AG)

Attenzione: Restauri in VITA YZ ST e VITA YZ XT non devono essere fresati a umido. Devono essere fresati a secco.

## 7. Finitura dei restauri molati/fresati

Restauri senza supporto di sinterizzazione: terminato il processo di fresaggio o molaggio restauri a ponte senza supporto di sinterizzazione, nonché corone singole vanno separati con una diamantata o una fresa in metallo duro a taglio incrociato. Ridurre con cautela spessori in eccesso dei bordi marginali. Le fessure possono essere rifinite sempre con cautela con una punta sottile.

Restauri a ponte non devono essere separati con un disco diamantato, in quanto si potrebbero originare punti di rottura predeterminati sui connettori. Restauri con supporto di sinterizzazione: ponti con otto o più elementi non devono essere staccati dalla cornice o dalla linguetta prima della sinterizzazione. Tutti i residui di fresaggio vanno eliminati prima della sinterizzazione.

In caso di lavorazione a umido dei restauri in VITA YZ T e VITA YZ HT (fresaggio a umido) eseguire una cottura di decontaminazione prima della sinterizzazione.

	Prees. °C	→ min.	↗ min.	↗ °C/ min.	T °C	→ min.	Vac. min.
Cottura di decontaminazione YZ T	500	3.00	6.00	33	700	5.00	–
Cottura di decontaminazione YZ HT	290	10.00	31.00	10	600	5.00	–

## 8. Pigmentazione di strutture e restauri

Per la pigmentazione di VITA YZ SOLUTIONS sono disponibili due alternative: la tecnica a pennello e la tecnica ad immersione.

Strutture pigmentate devono essere essiccate prima della sinterizzazione. A questo scopo si può utilizzare una lampada ad infrarossi (250 Watt) o l'apposito programma Pre-dry del VITA ZYRCOMAT 6000 MS.

Per informazioni dettagliate consultare le istruzioni d'uso Nr. 10116 o [www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

## 9. Sinterizzazione in forni ad alta temperatura

I materiali VITA YZ possono essere sinterizzati in tutti i forni ad alta temperatura, in grado di attuare i parametri di sinterizzazione indicati. Attenersi alle avvertenze del produttore del forno. VITA non presta garanzia e non assume alcuna responsabilità per danni risultanti dalla sinterizzazione dei VITA YZ SOLUTIONS in forni di altro produttore. Posizionamento durante il processo di sinterizzazione: per garantire una retrazione lineare ed un adattamento di precisione dei materiali VITA YZ, il restauro deve essere sostenuto adeguatamente. Posizionamento sullo strato di perle di sinterizzazione: strutture per corone e ponti frontali sulla superficie labiale o linguale; strutture per corone e ponti posteriori sulla superficie occlusale. I restauri con supporto di sinterizzazione vanno disposti centralmente su una superficie piana e liscia, su un adeguato supporto di sinterizzazione o direttamente sullo zoccolo di cottura del VITA ZYRCOMAT 6000 MS. Se si usano Liquids evitare la contaminazione della camera del forno. A tale scopo coprire i lavori da sinterizzare. Restauri in VITA YZ T e VITA YZ HT possono essere sinterizzati anche in modalità High Speed. Per informazioni dettagliate consultare le istruzioni d'uso VITA YZ SOLUTIONS.

Nome programma;	Posizione lift %	T0 °C	↗ min.	↗ °C/min.	T1 °C	→ min.	↘ °C	Posizione lift %
Pre-dry	50	25	7.21	17	150	30:00	–	50
YZ T Universal	100	25	88:32	17	1530	120:00	200	100
YZ HT Universal	100	25	83:49	17	1450	120:00	200	100
YZ ST Universal	100	25	188:08	8	1530	120:00	200	100
YZ XT Universal	100	25	356:15	4	1450	120:00	200	100

## 10. Finitura

Le caratteristiche superficiali dei materiali ceramici sono determinanti per la resistenza al carico. Per questo motivo sarebbe opportuno evitare interventi sui restauri sinterizzati. Qualora oltre al molaggio dei supporti fossero necessari ulteriori interventi, attenersi alle seguenti regole base:

- Ulteriori operazioni di finitura vanno eseguite con diamantate su turbina con raffreddamento ad acqua, applicando pressione ridotta.
- Usare solo diamantate nuove a granulometria fine - anello rosso (fine 27–76 µm) o inferiore (extra fine, giallo 10–36 µm o ultra fine, bianco 4–14 µm)
- Prestare attenzione agli spessori minimi e alla sezione dei connettori, evitare intagli o spigoli vivi.
- Evitare assolutamente interventi nelle aree dei connettori di ponti.

Per ulteriori informazioni consultare le istruzioni d'uso VITA YZ SOLUTIONS.

## 11. Varianti di lavorazione

- Lucidatura: VITA SUPRINITY Polishing Set
  - Tecnica di pittura: VITA AKZENT Plus Stains per la caratterizzazione cromatica e la glasura di restauri VITA YZ completamente anatomici.
  - Rivestimento: VITA VM 9 per l'individualizzazione di per corone e ponti ridotti.
  - Tecnica di sovrappressatura: VITA PM 9 per pressatura su strutture per corone e ponti.
- Per altre informazioni sull'uso e sulle temperature di cottura consultare le istruzioni d'uso del materiale.

## 12. Fissaggio

Il fissaggio di VITA YZ SOLUTIONS può essere eseguito con metodo convenzionale, autoadesivo o adesivo.

Per ulteriori informazioni sul fissaggio consultare le informazioni del produttore del materiale di fissaggio.

Inlays, onlays e faccette devono essere fissate con metodo adesivo.

Avvertenza: Trattamenti e restauri odontoiatrici comportano il rischio generale di danni iatrogeni dei tessuti duri del dente, della polpa e/o dei tessuti molli orali. L'uso di sistemi di fissaggio e la riabilitazione con restauri dentali comportano il rischio generale di ipersensibilità postoperatoria.

In caso di mancata osservanza delle istruzioni di impiego dei prodotti usati non è possibile garantire le proprietà degli stessi. Ne può conseguire insuccesso del prodotto con danni irreversibili dei tessuti duri dei denti, della polpa e/o dei tessuti molli orali.

## 13. Rischi clinici

Rischi e complicazioni successivi ai trattamenti odontoiatrici, meno probabili ma possibili, sono di conoscenza generale e non sono collegati ai materiali VITA. I pazienti devono essere informati dall'odontoiatra curante sui rischi di possibili problemi tardivi, come ad es. fratture, chipping, distacchi, rugosità della superficie occlusale, fessure, sovracontornature, discrepanze marginali (fessure marginali), carie secondarie, infiammazioni o altri problemi endodontici o parodontali.

## 14. Avvertenze generali

Salute e sicurezza sul lavoro: durante il lavoro indossare occhiali / mascherina ed una leggera protezione delle vie respiratorie.

## 15. Conservazione

I materiali VITA YZ vanno conservati in un luogo asciutto, buio e protetti dall'esposizione alla luce solare diretta.

## Attenzione

I nostri prodotti vanno utilizzati in conformità alle istruzioni d'uso. Non assumiamo responsabilità per danni che si verificano in conseguenza di incompetenza nell'uso o nella lavorazione. L'utilizzatore è inoltre tenuto a verificare, prima dell'utilizzo, l'idoneità del prodotto per gli usi previsti. Escludiamo qualsiasi responsabilità se il prodotto viene utilizzato in combinazioni non compatibili o non consentite con materiali o apparecchiature di altri produttori e ne consegue un danno. La VITA Modulbox non è necessariamente parte integrante del prodotto. Data di questa informazione per l'uso: 10.18  
Con la pubblicazione di queste informazioni per l'uso tutte le versioni precedenti perdono validità. La versione attuale è disponibile nel sito [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung:  
VITA Zahnfabrik has been certified and the following products bear:  
VITA Zahnfabrik est certifiée et les produits suivants portent le marquage:  
La empresa VITA Zahnfabrik está certificada y los siguientes productos llevan el marcado:  
VITA Zahnfabrik è certificata e i seguenti prodotti sono marcati:

**CE0124**

**VITA YZ<sup>®</sup> T**  
**VITA YZ<sup>®</sup> HT**  
**VITA YZ<sup>®</sup> ST**  
**VITA YZ<sup>®</sup> XT**

**R<sub>x</sub> Only**

**VITA**

---



VITA Zahnfabrik · H. Rauter GmbH & Co. KG  
Spitalgasse 3 · D-79713 Bad Säckingen · Germany  
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299  
Service Line:  
Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0)761/562-446  
[www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com) · [info@vita-zahnfabrik.com](mailto:info@vita-zahnfabrik.com)